

PRESSEINFORMATION

Mit LernQuadrat zur Mathe-Matura

Neue LernQuadrat-Lösungshefte zeigen nicht nur die richtigen Ergebnisse von Maturafragen, sondern auch den Weg dorthin

Rund 8.000 Schülerinnen und Schüler - und damit etwa jede(r) Fünfte - sind im vergangenen Jahr bei der schriftlichen Mathematik-Matura durchgefallen. Damit sich das nicht wiederholt, geht das Nachhilfeinstitut LernQuadrat in der Vorbereitung auf den kommenden Matura-Termin am 8. Mai neue Wege. Ab sofort stehen in allen 80 LernQuadrat-Instituten in ganz Österreich erstmals spezielle Lösungshefte zur Verfügung, die nicht nur Antworten auf die Musterfragen des Bildungsministeriums geben, sondern auch die Lösungswege, Rechengänge und Denkprozesse aufzeigen, die zum richtigen Ergebnis führen. Gegliedert ist das Ganze nach den vier großen Themenbereichen des Matura-Stoffes (Algebra & Geometrie, Funktionale Abhängigkeiten, Analysis, Statistik & Wahrscheinlichkeitsrechnung). Entwickelt wurde die neuartige Mathe-Lernhilfe von den beiden langjährig erfahrenen LernQuadrat-Lehrkräften Gerald Eder und Martin Hofbauer.

„Die Hefte dienen zum Üben von Aufgaben, die möglichst nahe am realen Maturamodus sind. Die Schüler sollen dabei die geforderten Denkprozesse nachlesen können und sich genau jene Denkmuster aneignen, die zu erfolgreichen Lösungen führen“, erklärt Martin Hofbauer. Die Hefte eignen sich hervorragend zum Üben der standardisierten Aufgabenformate und zum Selbsttest, werden aber auch im LernQuadrat-Unterricht eingesetzt. Insgesamt stehen die Lösungswege für rund 700 Fragen zur Verfügung, ein jährliches Update mit 72 weiteren Fragen aus den aktuellen Maturaterminen ist geplant.

Auch über falsche Antworten nachdenken

„Gerade bei den Multiple Choice-Fragen ist es enorm wichtig, nicht nur die richtige Antwort zu kennen, sondern auch über falsche Antworten nachzudenken“, betont Gerald Eder. Denn oft führe auch das Ausschlussverfahren zum korrekten Ergebnis. Das funktioniert freilich nur, wenn man Zeit zum Üben investiert. „Der größte Fehler ist es ein Skript durchzublättern und zu meinen ‚Das kann ich eh‘, weil das Geschriebene sinnvoll erscheint. Ohne Vorlage sind die richtigen Lösungswege dann aber bei der Prüfung viel schwieriger abzurufen“, so Eder.

Für die bevorstehende Mathe-Matura hat das Bildungsministerium verständlichere Aufgabentexte sowie Erleichterungen bei der Punktevergabe und im Notenschlüssel

versprochen. Dennoch bleibt Mathe für viele ein „Angstfach“, wie auch die beiden LernQuadrat-Lehrkräfte bestätigen: „Oft blockiert einen Schüler diese Angst, es kommt zu einer selbsterfüllenden Prophezeiung, und der Schüler fällt durch“. Zudem sei die Mathematik ein Fach, in dem „Wissenslücken im Fundament zu großen Problemen im Hochbau“ führen können. Mit den neuen Lernunterlagen sollte es jedenfalls deutlich besser als bisher möglich sein, die Angst abzubauen und das Projekt Matura erfolgreich zu bewältigen, ist man im LernQuadrat überzeugt.

Informationen zu den beiden Autoren:

Gerald Eder, 32, stammt aus Steyr (OÖ) und studierte Logistik-Management an der dortigen FH sowie Mathematik an der Uni Wien. Heute ist er hauptberuflich Mathematik-Lehrer im LernQuadrat.

Martin Hofbauer, 25, studiert aktuell Statistik und Wirtschaftsmathematik an der TU Wien und arbeitet am Institut für Angewandte Statistik an der Universität für Bodenkultur. Wie Gerald Eder ist auch er als Senior-Lehrkraft im LernQuadrat, Wien 21, Brünner Straße tätig.

Wien, 19. März 2019

Anfragen an: PR-Büro Halik, 02266/674 77-11, office@halik.at
LernQuadrat OG und Bildungsmanagement GmbH, Dipl.-Ing. Konrad Zimmermann,
0664 - 915 10 07, office@lernquadrat.at, www.lernquadrat.at